

Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ *English*

ICD-10 C76-C80: Sekundäre und unspezifische Lokalisationen

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2020
Patienten	689	8 394
Erkrankungen	690	8 402
Fälle in Auswertung	623	4 554
Erstellungsdatum	14.04.2022	
Datenbankexport	20.12.2021	
Population	4,92 Mio.	



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC7680G-ICD-10-C76-C80-Sekundaere-und-unspezifische-Lokalisationen-Survival.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben nach Geschlecht (Grafik)	4
2b	Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	4
2c	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Grafik)	5
2d	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	5
3a	Beobachtetes Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	6
3b	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	6
3c	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	7
4a	Relatives Überleben nach Tumorausbreitung (Grafik)	8
4b	Überleben nach Tumorausbreitung (Tabelle)	8

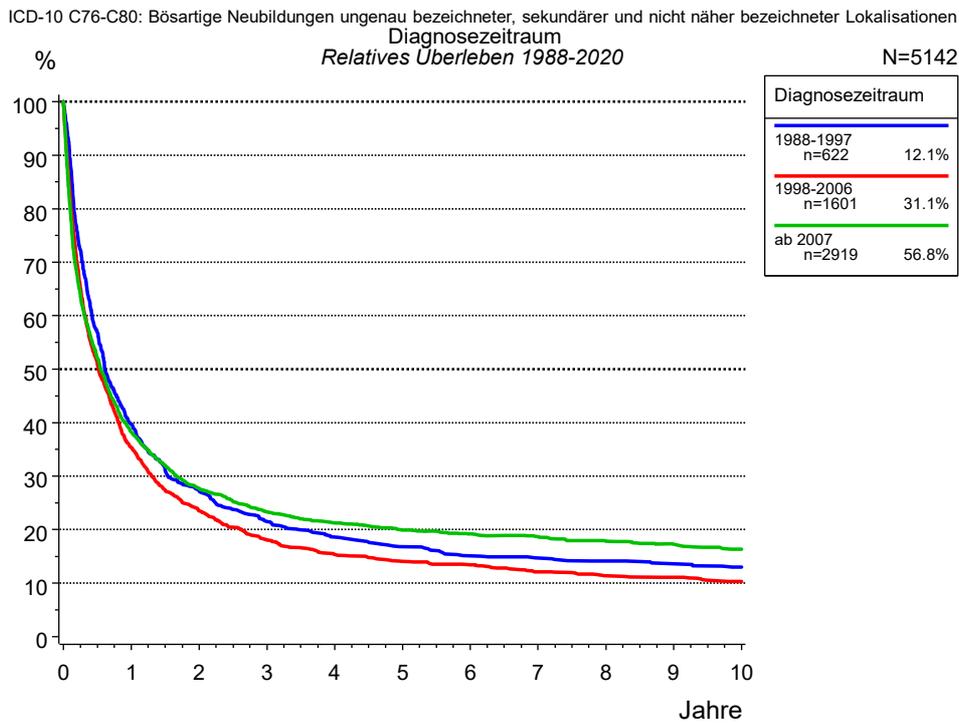


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 5 142 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2020.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge bis .

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1988-1997 n=622		1998-2006 n=1601		ab 2007 n=2919	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	38.5	39.7	34.1	35.3	37.0	38.3
2	25.9	27.3	22.1	23.5	26.2	27.7
3	19.8	21.5	16.5	18.0	21.4	23.3
4	16.7	18.6	13.8	15.3	19.1	21.3
5	14.7	16.8	12.3	14.1	17.4	20.0
6	12.9	15.1	11.6	13.5	16.4	19.2
7	12.2	14.7	10.1	12.1	15.5	18.7
8	11.5	14.1	9.3	11.3	14.4	17.8
9	10.8	13.6	8.9	11.0	13.6	17.3
10	10.1	12.9	8.1	10.3	12.5	16.3
Median	0.6		0.5		0.5	

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2020 (N=5 142).

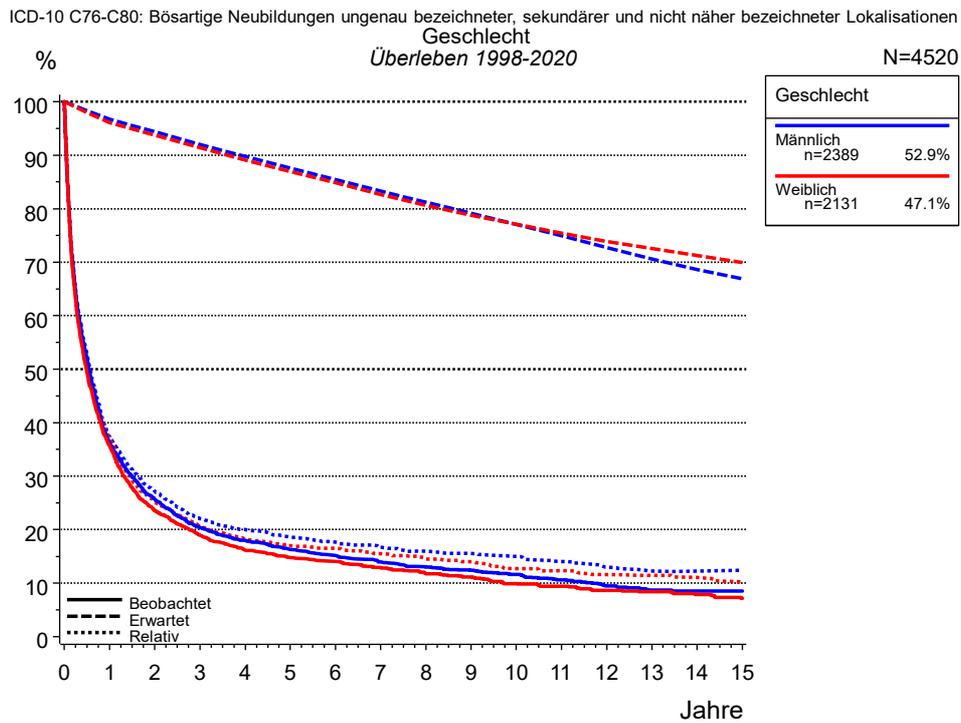


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 4 520 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich n=2389		Weiblich n=2131	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	36.1	37.3	35.8	37.2
2	25.7	27.2	23.5	25.1
3	20.3	22.1	18.9	20.6
4	18.0	20.0	16.2	18.1
5	16.2	18.5	14.7	17.0
6	15.1	17.7	14.0	16.5
7	13.9	16.7	12.9	15.5
8	13.0	16.0	11.8	14.5
9	12.3	15.6	11.1	14.0
10	11.6	15.0	9.9	12.7
11	10.6	14.1	9.4	12.3
12	9.5	13.0	8.7	11.6
13	8.7	12.2	8.4	11.4
14	8.5	12.3	7.9	11.0
15	8.5	12.4	7.1	10.2
Median	0.5		0.5	

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2020 (N=4 520).

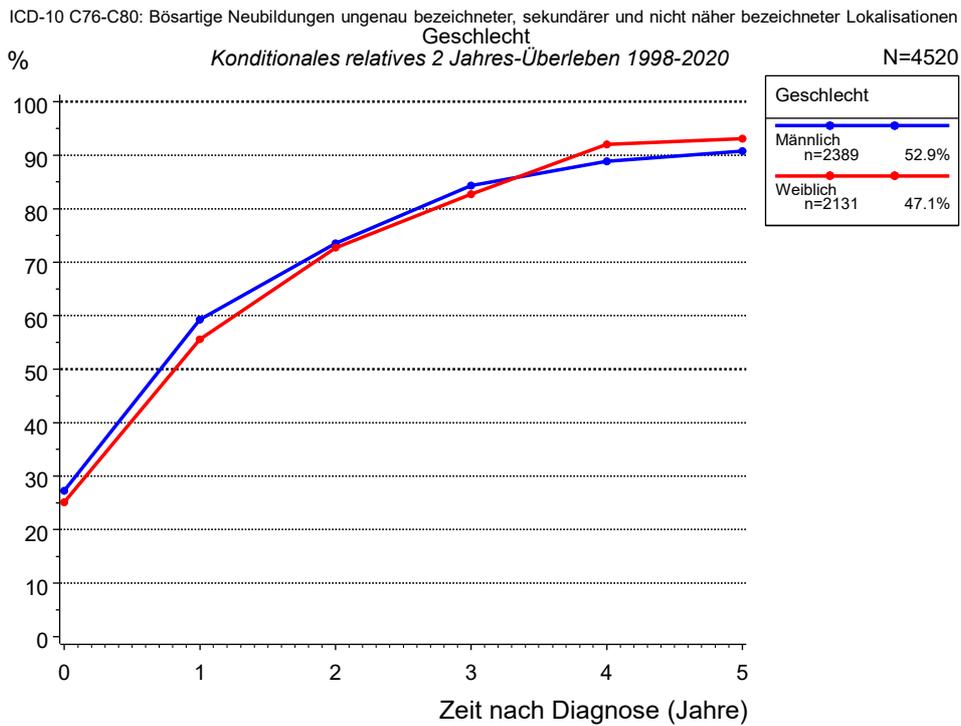


Abb. 2c. Konditionales relatives 2 Jahres-Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Geschlecht. 4 520 von 4 520 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich		Weiblich	
	n	Kond. Surv. % 2 J.	n	Kond. Surv. % 2 J.
0	2389	27.2	2131	25.1
1	849	59.2	747	55.5
2	585	73.5	478	72.7
3	431	84.3	360	82.7
4	363	88.9	291	92.0
5	306	90.8	250	93.1

Tab. 2d. Konditionales Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2020 (N=4 520).

Das konditionale relative Überleben repräsentiert die Überlebenschance z.B. nach 2 oder 5 Jahren im Vergleich zur Normalbevölkerung (=100 %) unter der Bedingung, eine bestimmte Zeit nach Diagnose eines Tumors (x-Achse in Abb. 2a) überlebt zu haben. Damit wird eine Aussage möglich, wie sich das Risiko durch die Tumorerkrankung für ein bestimmtes Patientenkollektiv verringert. So beträgt beispielsweise für Patienten in der Untergruppe Geschlecht=„Männlich“, die mindestens 3 Jahre nach Diagnose des Tumors am Leben sind, die konditionale relative 2 Jahres-Überlebensrate 84.3% (n=431).

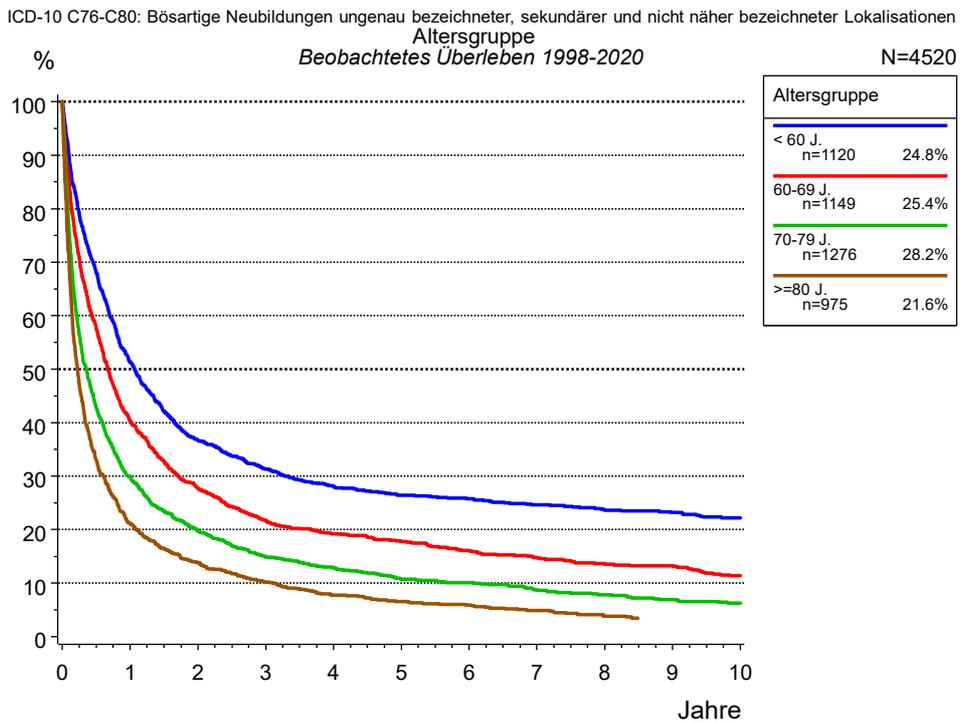


Abb. 3a. Beobachtetes Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 4 520 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

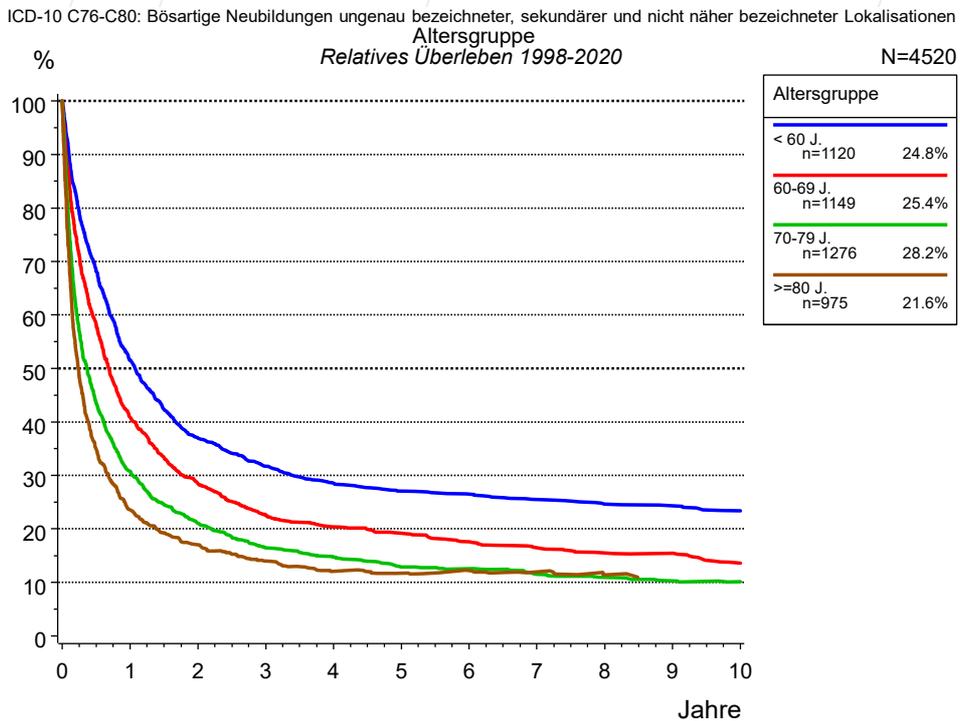


Abb. 3b. Relatives Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 4 520 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Jahre	Altersgruppe							
	< 60 J. n=1120		60-69 J. n=1149		70-79 J. n=1276		>=80 J. n=975	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	51.3	51.5	40.4	40.9	29.9	30.8	21.1	23.6
2	36.7	37.0	27.7	28.4	19.8	21.1	13.8	17.0
3	31.3	31.7	21.6	22.5	15.0	16.4	10.2	14.0
4	28.1	28.5	19.2	20.4	12.8	14.7	7.7	12.1
5	26.4	27.0	17.8	19.1	10.7	12.9	6.6	11.7
6	25.7	26.5	16.1	17.6	10.0	12.6	5.9	12.2
7	24.6	25.5	14.8	16.5	8.8	11.5	4.9	11.9
8	23.6	24.7	13.7	15.5	7.8	11.0	3.8	11.4
9	23.2	24.3	13.3	15.4	6.9	10.3		
10	22.2	23.4	11.4	13.6	6.2	10.1		
Median	1.1		0.7		0.4		0.2	

Tab. 3c. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2020 (N=4 520).

ICD-10 C76-C80: Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen

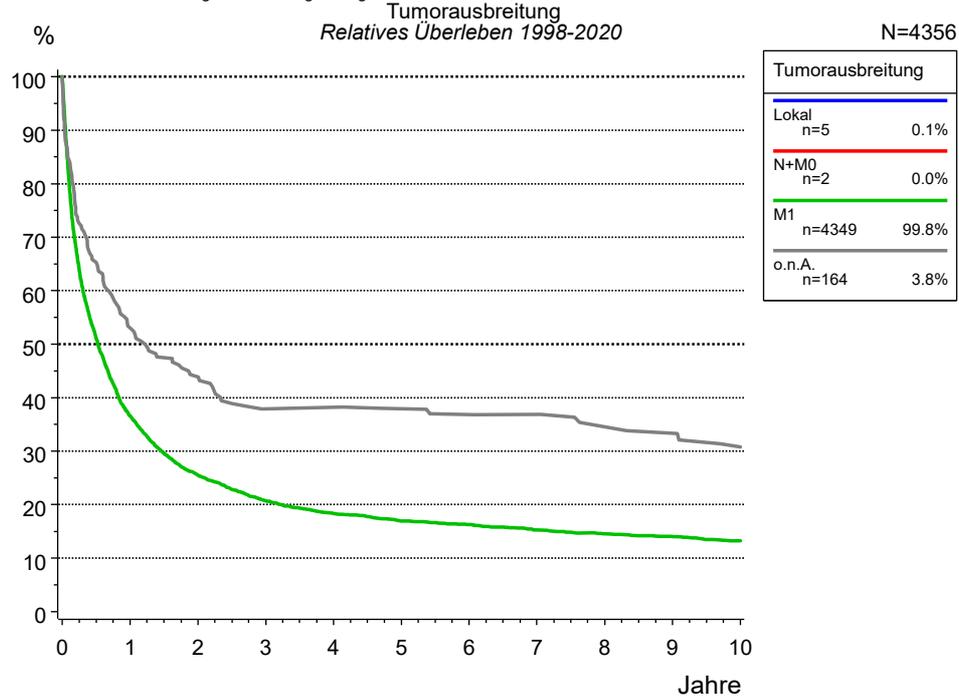


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Tumorausbreitung. 4 357 von 4 520 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 4 356 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 164 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal Tumorausbreitung (3,6 % von 4 520 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=4 356). Untergruppen mit Fallzahlen <20 sind nicht in der Grafik aufbereitet.

Jahre	Tumorausbreitung			
	M1 n=4349		o.n.A. n=164	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	35.3	36.6	50.9	53.0
2	24.0	25.5	41.0	43.9
3	19.0	20.7	34.1	37.9
4	16.4	18.3	34.1	38.2
5	14.8	17.0	32.7	37.9
6	13.9	16.3	31.3	36.8
7	12.7	15.3	30.5	36.8
8	11.8	14.5	27.3	34.5
9	11.1	14.1	26.5	33.3
10	10.3	13.2	23.7	30.8
Median	0.5		1.1	

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Sekundäre und unspezifische Lokalisationen nach Tumorausbreitung im Zeitraum 1998-2020 (N=4 356).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
	1-KM	1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
	CI	Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 C76-C80: Sekundäre und unspezifische Lokalisationen [Internet]. 2022 [aktualisiert 14.04.2022]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC7680G-ICD-10-C76-C80-Sekundaere-und-unspezifische-Lokalisationen-Survival.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.